

Name der Gesellschaft:
Thueringen Eisenbahngesellschaft

会社名 :
チューリンゲン鉄道会社

認可年月日 :
1847.07.23.

業種 :
鉄道

掲載文献等 :
Gesetz=Sammlung für die Preußischen Staaten,Jg.1847,SS.288-294.

ファイル名 :
18470723THEG_ALL.PDF

(Nr. 2877.) Allerhöchstes Privilegium wegen Emission auf den Inhaber lautender Prioritätsobligationen über eine Anleihe der Thüringischen Eisenbahngesellschaft von 4,000,000 Thalern. Vom 23. Juli 1847.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen u. u.

Nachdem von Seiten der unterm 20. August 1844. von Uns bestätigten Thüringischen Eisenbahngesellschaft darauf angetragen worden ist, derselben Behufs der vollständigen Herstellung der eingleisigen Bahn und zur Deckung der Kosten des zweiten Geleises die Ausstellung auf den Inhaber lautender und mit Zinskupons versehener Obligationen, und zwar von 500 Stück zu 1000 Thalern, von 2000 Stück zu 500 Thalern, von 7500 Stück zu 200 Thalern und von 10,000 Stück zu 100 Thalern, im Gesamtbetrage von Vier Millionen Thalern zu gestatten, so ertheilen Wir in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. Juni 1833. wegen Ausstellung von Papieren, welche eine Zahlungsverbindlichkeit an jeden Inhaber enthalten, durch gegenwärtiges Privilegium Unsere landesherrliche Genehmigung zur Emission der gedachten 20,000 Stück Obligationen, indem Wir zugleich den, die näheren Bedingungen enthaltenden, unter dem 14. Juli 1847. gerichtlich vollzogenen anliegenden Plan für die Emission von 20,000 Stück Prioritätsobligationen der Thüringischen Eisenbahngesellschaft über zusammen Vier Millionen Thaler hierdurch in allen Punkten bestätigen.

Die gegenwärtige Genehmigungs- und Bestätigungsurkunde ist mit dem erwähnten Plane durch die Gesetzsammlung bekannt zu machen.

Gegeben Berlin, den 23. Juli 1847.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.
von Driesberg.

P l a n

für die Emission von 20,000 Stück Prioritätsobligationen der
Thüringischen Eisenbahngesellschaft über zusammen
4,000,000 Thaler.

§. 1.

Das Anlagekapital der Thüringischen Eisenbahngesellschaft soll Behufs vollständiger Herstellung der Thüringischen Eisenbahn mit Doppelgleise durch Emission von Prioritätsobligationen im Betrage von 4,000,000 Thaler Kurant unter den folgenden Bedingungen vermehrt werden.

§. 2.

Die nach §. 1. zu emittirenden Obligationen werden in vier Serien (A. B. C. D.) und in jeder Serie unter fortlaufenden Nummern nach dem sub * beigefügten Schema auf weißem Papier mit schwarzem Druck, gelbem Unterdruck und Randverzierungen stempelfrei ausgefertigt. Die erste Serie (A.) umfaßt 500 Stück zu 1000 Rthlr. Kurant, sub Nr. 1 bis 500, zusammen 500,000 Rthlr.

Die zweite Serie (B.) umfaßt 2000 Stück zu 500 Rthlr. Kurant, sub Nr. 1 bis 2000, zusammen	1,000,000	=
Die dritte Serie (C.) umfaßt 7500 Stück zu 200 Rthlr. Kurant, sub Nr. 1 bis 7500, zusammen	1,500,000	=
Die vierte Serie (D.) umfaßt 10,000 Stück zu 100 Rthlr. Kurant, sub Nr. 1 bis 10,000, zusammen	1,000,000	=
Summa.....	4,000,000	Rthlr.

Mit den Prioritätsobligationen werden Zinskupons nach dem sub Δ anliegenden Schema auf weißem Papier mit schwarzem Druck für zehn Jahre ausgegeben, und nach Ablauf dieser Zeit erneuert. Auf der Rückseite der Prioritätsobligation wird dieser Plan abgedruckt.

§. 3.

Die Prioritätsobligationen werden mit drei und einem halben Prozent jährlich verzinst. Die Zinsen werden in halbjährlichen Raten postnumerando, nicht nur hier in der Hauptkasse der Gesellschaft, sondern auch in den, an der Bahn gelegenen Städten, sowie nach näherer Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter in Berlin, Leipzig und Frankfurt a. M., bezahlt.

Außerdem wird jeder Prioritätsobligation, welche nach Maßgabe der Bestimmung in §. 4. zur Einlösung gelangt, für jedes Jahr, welches solche
(Nr. 2877.) im

im Umlauf gewesen ist, ein Prozent Prämie bei der Auszahlung gewährt, dergestalt, daß zum Beispiel die in der ersten Ausloosung gezogenen Prioritäts-Obligationen der Serie D. mit Hundert und einem Thaler, in jeder der folgenden mit einem Thaler mehr, und in der letzten also mit Einhundert Drei und Achtzig Thalern zurückbezahlt werden.

Zinsen von Prioritätsobligationen, deren Erhebung innerhalb vier Jahren von dem in den betreffenden Kupons bestimmten Zahlungstage ab nicht geschehen ist, verfallen zum Vortheil der Gesellschaft.

§. 4.

Die Prioritätsobligationen unterliegen der Amortisation, die mit dem Jahre 1848. beginnt und nach Anleitung des beiliegenden Amortisationsplans durch alljährliche Verwendung von 20,000 Rthlr. und der auf die eingelöseten Prioritätsobligationen fallenden Zinsen ausgeführt wird.

Die Nummern der in einem jeden Jahre zu amortisirenden Prioritätsobligationen werden alljährlich im Monat Januar durch das Loos bestimmt, und die Auszahlung des Nominalbetrages der hiernach zur Amortisation gelangenden Prioritätsobligationen nebst den §. 3. erwähnten Prämien erfolgt im nächstfolgenden Monat Juli, zuerst also im Monat Juli 1848.

Der Thüringischen Eisenbahngesellschaft bleibt jedoch das Recht vorbehalten, mit Genehmigung der betheiligten drei hohen Staatsregierungen sowohl den Amortisationsfonds zu verstärken und dadurch die Tilgung der Prioritätsobligationen zu beschleunigen, als auch sämtliche Prioritätsobligationen durch die öffentlichen Blätter mit halbjähriger Frist zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerthes so wie der Prämie einzulösen.

Ueber die erfolgte Amortisation wird den Ministerien der betheiligten drei hohen Staats-Regierungen alljährlich ein Nachweis eingereicht.

§. 5.

Die Inhaber der Prioritätsobligationen sind auf Höhe der darin verschriebenen Kapitalbeträge, und der dafür nach §. 3. zu zahlenden Zinsen und Prämien Gläubiger der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft; sie sind daher befugt, wegen ihrer Kapitalien und Zinsen, so wie wegen der Prämien sich an das gesammte Vermögen der Gesellschaft und dessen Erträge mit unbedingter Priorität vor den Inhabern der Stammaktien und der zu denselben gehörenden Dividenden-Scheinen zu halten.

§. 6.

Die Inhaber der Prioritätsobligationen sind nicht befugt, die Zahlung der darin verschriebenen Kapitalbeträge nebst Zinsen anders, als nach Maßgabe des §. 4. gedachten Amortisations-Planes zu fordern, ausgenommen:

a) wenn ein Zinszahlungstermin länger als drei Monate unberichtigt bleibt;

b) wenn

- b) wenn der Transportbetrieb auf der Eisenbahn länger als sechs Monate ganz aufhört;
- c) wenn gegen die Eisenbahn-Gesellschaft Schulden halber Exekution durch Abpfändung oder Subhastation vollstreckt wird;
- d) wenn Umstände eintreten, die jeden andern Gläubiger nach allgemeinen gesetzlichen Grundsätzen berechtigen würden, einen Arrestschlag gegen die Gesellschaft zu begründen;
- e) wenn die im §. 4. festgesetzte Amortisation nicht inne gehalten wird.

In den Fällen zu a. bis incl. d. bedarf es einer Kündigungsfrist nicht, sondern das Kapital kann von dem Tage ab, an welchem einer dieser Fälle eintritt, zurückgefordert werden, und zwar:

- zu a) bis zur Zahlung des betreffenden Zinskupons;
- zu b) bis zur Wiederherstellung des unterbrochenen Transportbetriebes;
- zu c) bis zum Ablauf eines Jahres nach Aufhebung der Exekution;
- zu d) bis zum Ablauf eines Jahres, nachdem jene Umstände aufgehört haben.

In dem sub e. vorgedachten Falle ist jedoch eine dreimonatliche Kündigungsfrist zu beobachten, auch kann der Inhaber einer Prioritäts-Obligation von diesem Kündigungsrechte nur innerhalb dreier Monate von dem Tage ab Gebrauch machen, wo die Zahlung des Amortisationsquantums hätte stattfinden sollen.

§. 7.

Die Ausloosung der alljährlich zu amortisirenden Prioritätsobligationen geschieht durch die Gesellschafts-Direktion an einem vierzehn Tage vorher zur öffentlichen Kenntniß zu bringenden Termine, zu welchem den Inhabern der Prioritätsobligationen der Zutritt gestattet ist.

Ueber die Verhandlung ist von dem Syndikus der Gesellschaft ein Protokoll aufzunehmen.

§. 8.

Die Nummern der ausgelosten Prioritätsobligationen werden binnen 14 Tagen nach Abhaltung des §. 7. gedachten Termins bekannt gemacht; die Auszahlung derselben aber erfolgt durch die Gesellschaftskasse zu Erfurt an die Vorzeiger der betreffenden Prioritätsobligationen gegen Auslieferung derselben und der dazu gehörigen noch nicht fälligen Zinskupons. Werden die Kupons nicht mit abgeliefert, so wird der Betrag der fehlenden von dem Kapitalstrahle der Prioritätsobligationen gekürzt und zur Einlösung der Kupons verwandt, sobald dieselben zur Zahlung präsentirt werden. Im Uebrigen erlischt die Verbindlichkeit der Gesellschaft zur Verzinsung einer jeden Prioritätsobligation mit dem 30. Juni desjenigen Jahres, in welchem dieselbe ausgelost und, daß dies geschehen, öffentlich bekannt gemacht worden ist.

Die im Wege der Amortisation eingelosten Prioritätsobligationen werden in Gegenwart der Direktion und des Syndikus, der darüber ein Protokoll aufzunehmen hat, verbrannt, und daß dies geschehen, durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht.

Die in Folge der Rückforderung von Seiten des Inhabers (§. 6.) oder in Folge einer Kündigung (§. 4.) außerhalb der planmäßigen Amortisation eingelösten Prioritätsobligationen hingegen ist die Gesellschaft wieder auszugeben befugt.

§. 9.

Diejenigen Prioritätsobligationen, welche ausgelöst und gekündigt sind, und der Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter ungeachtet, nicht rechtzeitig zur Realisation eingehen, werden während der nächsten zehn Jahre von der Direktion der Thüringischen Eisenbahngesellschaft alljährlich einmal öffentlich aufgerufen; gehen sie aber dessenungeachtet nicht spätestens binnen Jahresfrist nach dem letzten öffentlichen Aufruf zur Realisation ein, so erlischt ein jeder Anspruch aus denselben an das Gesellschaftsvermögen, was unter Angabe der Nummern der werthlos gewordenen Prioritätsobligationen von der Direktion öffentlich bekannt zu machen ist.

Die Gesellschaft hat aus dergleichen Prioritätsobligationen keinerlei Verpflichtung mehr; doch steht es der Generalversammlung frei, die gänzliche oder theilweise Realisirung derselben aus Billigkeits-Rücksichten zu beschließen.

§. 10.

Die in den Paragraphen 3., 4., 7., 8. und 9. vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch die Allgemeine Preussische Zeitung, das Beiblatt zur Weimariſchen Zeitung, die Gothaiſche privilegirte Zeitung und die Leipziger Zeitung.

Im Falle des Eingehens eines dieser Blätter hat die Direktion in den drei anderen das an dessen Stelle tretende ein für allemal bekannt zu machen.

*

Prioritäts-Obligation

der

Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Prioritäts-Obligation
der
Thüringischen
Eisenbahn-Gesellschaft.

Ser. *N^o*

Ungefertigt
am

Eingetragen
Fol.....

Beigegeben
zwanzig Kupons.

Prioritäts-Obligation der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Jeder Obligation sind zwanzig Kupons auf zehn Jahre beigelegt.

Serie.....
N^o.....
über

Wegen Erneuerung der Kupons nach Ablauf von zehn Jahren erfolgen jedesmal besondere Bekanntmachungen.

1000 Rthlr. Preuß. Kurant.

Inhaber dieser Obligation hat auf Höhe des obigen Betrages von Eintausend Thalern Preuß. Kurant Antheil an dem, in Gemäßheit der von den betheiligten drei hohen Staats-Regierungen erteilten Genehmigung und nach den Bestimmungen des umstehenden Plans emittirten Kapitale von Vier Millionen Thalern Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Erfurt, den 1. Juli 1847.

Die Direktion der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

N. N.

(Stempel.)
Der Rendant.

Eingetragen
im Fol.

Δ

Erster Zins-Kupon

der

Thüringischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligation.

Ser. № Zahlbar am 2. Januar 1848.

Inhaber dieses empfängt am 2. Januar 1848. die halbjährlichen Zinsen der oben benannten Prioritäts-Obligation über 1000 Rthlr. mit

Siebenzehn Thaler Funfzehn Silbergroschen Preuß. Kurant.

Erfurt, den

Die Direktion der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

(Stempel.)

Gingetragen im Kuponbuch
Fol.

Schluss des §. 3. des Plans.
Zinsen von Prioritäts-Obligationen, deren Erhebung innerhalb vier Jahren von dem in den betreffenden Kupons bezeichneten Zahlungstage ab nicht gefchehen ist, verfallen zum Vortheile der Gesellschaft.